

prinuxletter 02/24

News über Visitenkarten, Geschäftsdrucksachen, E-Procurement und mehr

Doppelt nachhaltig:
100% Recycling-Wellpappe,
erneut recycelbar

S. 3 KARTEN FÜR DIE GANZE WELT:
Wie Sie prinux für alle Standorte nutzen

S. 3 TIPPS UND TRICKS: Bestellhistorie
als Excel-File herunterladen

**S. 4 GEDRUCKTE ODER DIGITALE
VISITENKARTEN?** Am besten beides!

Inhalt sofort
erkennbar:
eine Karte im
Doppeldeckel

Stabil und sicher:
festes Material,
erprobtes Design



Einfach auf und zu:
praktischer
Klickverschluss

Wellpappe statt Plastik: Die prinux Eco-Box wird zum Standard

NACHHALTIGE VERPACKUNG FÜR ALLE.

prinux macht ernst in Sachen Plastik-Vermeidung: Wir stellen die Verpackung der Visitenkarten komplett auf Wellpappe um.

Es ist ein Schritt, der schon lange in der Luft lag, aber trotzdem nicht leicht fällt: Die von prinux selbst entwickelte, millionen-

fach bewährte Kunststoffbox für Visitenkarten ist praktisch, schön, stabil, bei Kunden beliebt und schon fast so etwas wie ein Markenzeichen von prinux. Doch immer häufiger wurde sie auch zum Anlass für Diskussionen: Muss das Ding wirklich aus Plastik sein? Wohin mit den leeren Boxen? Gibt es nicht auch umweltfreundlichere Alternativen? Auch wenn es gute Gründe für die Plastikbox gab und gibt – die Signale von Kundenseite wurden immer lauter. Schon im Jahr 2020 hat prinux daher mit einem Verpackungsspezialisten die Eco-Box konzi-

piert, die aus 100% Wellpappe besteht und fast alle Vorteile der Kunststoffbox bietet. Das war nicht ganz einfach.

Der geniale Doppeldeckel. So ist es zum Beispiel sehr wichtig, dass der Inhalt der Box auch von außen erkennbar ist, damit eine größere Sendung verschiedener Visitenkarten schnell und ein-

Fortsetzung auf Seite 2 >

prinux®



Karton statt Plastik: Die prinux Eco-Box wird zum Standard

(Fortsetzung von Seite 1)

> fach weiterverteilt werden kann. Bei transparentem Material ist das kein Problem, bei Wellpappe schon. Ein Sichtfenster aus Plastik kam nicht infrage, ein einfaches Loch hätte die Box instabil gemacht. Die geniale Lösung: ein doppelter Deckel mit Einsteckfach. Hier kommt jeweils eine Visitenkarte hinein, auf der der Name immer gut erkennbar ist.

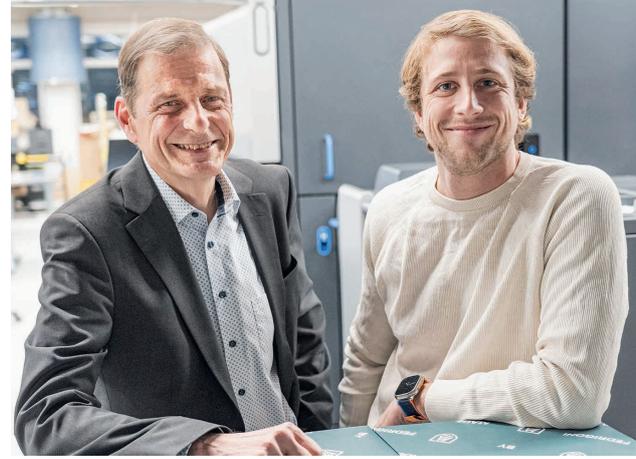
Der praktische Klickverschluss. Anspruch Nummer zwei lautet: Die Box soll sich sicher verschließen lassen, beim Öffnen aber nicht zerstört werden und ganz einfach wiederverschließbar sein – ohne Magnet, Klebstreifen, Klettband oder ähnliches Zubehör. Denn das wäre erst wieder umweltschädlich. Ein effektiver Klickverschluss löst dieses Problem.

Stabiler als Plastik. Dritter Punkt: Die Box soll mindestens so stabil wie die Plastikbox sein, damit die Visitenkarten auch bei unsanftem Transport unbeschädigt ankommen. Die Erfahrung aus den vergangenen vier Jahren hat gezeigt, dass Wellpappe hier locker mithalten kann – ja sogar noch sicherer ist als Plastik, das in der kalten Jahreszeit manchmal splittert.

Doppelte Nachhaltigkeit. Aber zurück zum größten Vorteil – der Nachhaltigkeit: Die Eco-Box besteht aus Recycling-Wellpappe – und sonst nichts. Sie wird nur zusammengesteckt und enthält somit nicht einmal Klebstoff oder Klammern. Die neue prinux-Verpackung ist daher doppelt ressourcenschonend: Bereits (mindestens) einmal recycelt, gelangt das Material über das Altpapier erneut in den Produktionskreislauf.

Sprung ins kalte Wasser. Seit wir die Eco-Box vorgestellt haben, sind schon viele prinux-Kunden umgestiegen – aber für unseren Geschmack noch zu wenige. Warum? Möglicherweise haben viele Kunden noch nicht gewusst, dass es diese Option gibt. Jedenfalls waren bisher alle, die sich für Karton entschieden haben, zufrieden. Daher machen wir jetzt den Sprung ins kalte Wasser und stellen alle Kunden um. Seien Sie also nicht überrascht, wenn Ihre Visitenkarten bald im neuen „Gewand“ bei Ihnen auftauchen.

Unterm Strich teurer – aber nicht für Sie! Diese Umstellung machen wir übrigens *nicht* aus Kostengründen – im Gegenteil: Die Wellpappe-Boxen sind zwar vom Material



Liebe:r Leser:in!

2024 – das war für prinux nach Covid und exzessiver Inflation endlich wieder ein halbwegs normales Jahr. Trotz nicht ganz einfacher gesamtwirtschaftlicher Vorzeichen konnten wir viele Neukunden gewinnen sowie moderat wachsen. Und was Sie besonders freuen dürfte: Obwohl die Inflation in Österreich noch immer vergleichsweise hoch ist, haben wir es geschafft, unsere Preise stabil zu halten.

Wir gehen daher optimistisch ins kommende Jahr und haben einiges vor. Freuen Sie sich z. B. auf einen brandneuen Online-Shop, neue Veredelungsmöglichkeiten für besonders hochwertige Visitenkarten und nicht zuletzt auf eine optimierte Lösung für Digitale Unternehmensvisitenkarten!

Herzliche Grüße

Matthias Bollmann

Geschäftsführer, prinux GmbH
matthias.bollmann@prinux.com

Kurt J. Egger

Geschäftsführer, prinux GmbH
kurt.egger@prinux.com



Die „alte“ Plastikbox war auch als Aufsteller gut geeignet. Bei der neuen Eco-Box funktioniert das auch, wenn man den Deckel abschneidet.

Ein kleiner Nachteil. Eine Eigenschaft der „alten“ Plastikboxen konnten wir leider nicht 1:1 reproduzieren: die Funktion als doppelter Tischaufsteller. Als einfacher Aufsteller ist aber auch die Eco-Box verwendbar – wenn Sie zuvor den Deckel abschneiden. Für Anwendungen, in denen das nicht ausreicht, wird prinux in Zukunft zusätzlich einige hochwertige Aufsteller zum Mitbestellen anbieten.

her tatsächlich etwas günstiger als die Plastikversion, das manuelle Aufstellen und das Einstecken der Karte in den Deckel erfordern aber mehr Arbeitszeit. Somit ist die Eco-Box unterm Strich sogar etwas teurer. Aber keine Angst: Diese Mehrkosten geben wir nicht an Kunden weiter.

Was halten Sie von der neuen Box? Wir freuen uns auf Ihr Feedback an info@prinux.com

Eine Lösung für alle Standorte: Visitenkarten für (fast) die ganze Welt

GLOBALER VERSAND, PDF-LIEFERUNG UND „FREMDE“ ZEICHENSÄTZE. Viele Konzerne nutzen die prinux-Visitenkartenlösung nicht nur für ihre europäischen Standorte, sondern weltweit. Dafür gibt es mehrere Optionen und Features:



Option 1: Globaler Versand.

Wenn es nur um wenige Sendungen pro Monat geht, versendet prinux die Visitenkarten ganz einfach per DHL in alle Welt. Das ist zwar nicht ganz billig, aber für Sie am komfortabelsten – und

auch sehr schnell: Eine Visitenkartensendung von Österreich in die USA dauert z. B. nur ein bis zwei Tage. Außerdem sehen die Visitenkarten dann garantiert überall genau gleich aus. Für Lieferungen in viele Nicht-EU-Länder fallen prinzipiell Importzölle und -spesen an, wobei es manchmal Ausnahmen für kleine Visitenkarten-Sendungen gibt. Die Bestimmungen ändern sich hier sehr oft. prinux recherchiert diese gerne für Ihre Zielländer.



Option 2: PDF-Lieferung per E-Mail („Distribute & Print“).

Bei häufigem Bedarf oder wenn der physische Versand zu teuer, zu langsam oder zu umständlich (Zoll!) ist, gibt es eine „halbdigitale“ Lösung: Die Visitenkarte wird wie gewöhnlich über prinux konfiguriert und bestellt, aber nicht gedruckt. Stattdessen erhält die:der Besteller:in eine druckfertige PDF-Datei, die

dann im Empfängerland gedruckt wird. Dabei kann es zwar gewisse Abweichungen in punkto Papier oder Farbe geben, aber das Layout entspricht auf jeden Fall Ihrem Corporate Design. Falls das für Ihr Unternehmen interessant ist, fordern Sie bitte ein Angebot für die PDF-Option an.

Nicht-lateinische Zeichensätze.

Last but not least müssen Visitenkarten für fremde Länder natürlich auch in fremden Sprachen gesetzt werden – und dazu gehören solche mit Nicht-lateinischen Zeichensätzen, z. B. Kyrillisch, Chinesisch oder Koreanisch. Auch das ist mit prinux kein Problem. Sprechen Sie mit uns – gerne „globalisieren“ wir Ihre Visitenkartenvorlage!



TIPPS & TRICKS FÜR PRINUX-USER

Wussten Sie schon, dass ...

KATALOG	ENTWÜRFE	EINKAUFSWAGEN	BESTELLUNGEN	KONTAKT	DIGITALE VISITENKARTEN
Bestellungen					
10 Bestellungen mit insgesamt 16 Artikel					
Artikel	Lieferadresse	Kostenstelle			
Order 1244527 on 15.07.2024 - 14:16 by klaus.lerch@prinux.com					
Visitenkarten Mustermann, Maximilian Anzeigeln	6800 Feldkirch Egelseestraße 10 b	1			
Order 1087353 on 15.10.2023 - 15:27 by klaus.lerch@prinux.com					
Visitenkarten Mustermann, Max Anzeigeln Als Vorlage verwenden	1210 Wien Leopoldauerstraße 179				
Bestelldaten an klaus.lerch@prinux.com senden					

... Sie die Daten aus früheren Bestellungen nun auch als Excel-Liste downloaden können? Sie hätten gerne eine Liste Ihrer bisherigen Visitenkarten-Bestellungen samt Personalisierungsdaten? Eine neue Funktion im prinux-Shop macht's möglich! Gehen Sie einfach zu Ihren „Bestellungen“ und klicken Sie auf den Link links unten.

ORT	Vorderseite
ID, TITEL	
NAME	Maximilian-Alexander Musterlangnamenbeispiel Einkaufsleiter
NAME	Maximilian-Alexander Musterlangnamenbeispiel
NAME	 Musterlangnamenbeispiel
AKTION	
Einkaufsleiter	
TELEFON (DW od. ganze Nr.)	SAMPLE International GmbH Musterplatz 1, 1234, Irgendwo Tel: +99 12 345 67 89-012 Fax: +99 12 345 67 89-001 E-Mail: m. musterlangnamenbeispiel@sample-corporation.com www.sample-corporation.com

... Sie mit
 eine Zeilenschaltung erzwingen können? Manchmal ist ein Name oder eine Adresse zu lang für eine Zeile auf der Visitenkarte. Im prinux Konfigurator können Sie eine Zeilenschaltung erzwingen, indem Sie im Formularfeld den Code
 eingeben. Aber Vorsicht! Kontrollieren Sie in der Vorschau, ob das auf Ihrer Karte gut aussieht.

Gedruckte oder digitale Visitenkarten? Am besten beides!



DIGITALE VISITENKARTEN FÜR UNTERNEHMEN.

Auch wenn kaum ein Unternehmen auf gedruckte Visitenkarten verzichtet: Digitale Pendants sind im Vormarsch. Beide Varianten haben ihre Vorteile.

Lange, sehr lange hat es gedauert, bis die Digitalisierung auch beim Thema Visitenkarte angekommen ist. Seit einiger Zeit schießen nun die Anbieter von Digitalen Visitenkarten für Smartphone & Co wie Pilze aus dem Boden, und viele davon sehen ihr Angebot als Ersatz für gedruckte Karten.

Das Ende der gedruckten Karte? Doch zumindest im B2B-Bereich ist von einer kompletten Substitution nichts zu merken. Die

klassische Visitenkarte gilt nach wie vor als fixer Teil des Unternehmensauftritts. Gerade auch deshalb, weil physische Kommunikationsmittel immer seltener werden und damit als wertiger gelten. Ein prinux-Kunde, der als Managementberater für Software fast nur mit digitalen Themen befasst ist, drückte es so aus: „Es ist doch gut, wenn man den Geschäftspartnern etwas in die Hand geben kann. Und so eine hochwertige Karte, die macht schon was her.“

Auch wenn man, z. B. bei einem Meeting mit mehreren Teilnehmer:innen, schnell viele Daten austauschen möchte, ist die Papierkarte unschlagbar effizient.

Best of both worlds. Ist die Digitale Visitenkarte also nur ein gehyptes Strohfeuer, das niemand braucht? Das nun auch wieder nicht. Denn sie hat viele Funktionen, die es auf Papier nicht gibt. Außerdem gibt es Situationen, in denen man nur sehr informell Kontaktdaten austauschen möchte oder gar keine gedruckte Karte zur Hand hat.

Digital oder analog – das hängt also ganz von der Situation ab. Jede Variante hat ihre Vorteile. Die Digital Business Card ist somit eher eine Ergänzung als ein Ersatz für die klassische Visitenkarte. Wenn dann noch ein QR-Code mit dem Link zur digitalen Karte auf der gedruckten abgebildet ist, hat man „best of both worlds.“

Völlig gratis testen. Am besten, Sie probieren es aus: Denn als prinux-Kunde schenken wir Ihnen einen Test von aloqio, unserer B2B-Lösung für Digitale Visitenkarten. Bis zu 10 Ihrer Mitarbeiter:innen können die digitale Karte dann kostenlos über prinux (mit-)bestellen und drei Monate lang gratis verwenden. Wenn Sie die Lösung dann weiter nutzen wollen, kostet das nur 1 EUR pro Monat und User (für Großkunden ab 100 Mitarbeitenden sogar noch weniger).

Interessiert? Dann rufen Sie Ihren Gratistest ab unter www.aloqio.com/test2024

DIGITALE VISITENKARTE

Die Digital Business Card von aloqio ist eine webbasierte Kontaktseite für jede:n Ihrer Mitarbeiter:innen:

- Immer dabei (im Smartphone)
- Übergabe auch online möglich
- Über Link oder QR-Code aufrufbar
- Gestaltung in Ihrem Corporate Design
- Responsive Design für PC & Mobile
- Platz für Foto und weitere Infos
- sehr kostengünstig
- ressourcensparend
- einfache Bestellung
- Zahlreiche Funktionen (z. B. Anrufen, Nachricht senden, vCard herunterladen, Kontaktdaten teilen)



PAPIER-VISITENKARTE

Die Visitenkarte aus Papier bleibt aus vielen Gründen ein unersetzliches Element der Unternehmenskommunikation:

- Hochwertiges Erscheinungsbild
- Gestaltung in Ihrem Corporate Design
- Zahlreiche Veredelungsmöglichkeiten
- Haptisches Erlebnis und Zeichen der Wertschätzung für den:die Empfänger:in
- Kontrapunkt zur digitalen Informationsflut
- Einfache Übergabe, immer und überall, formell oder informell
- QR-Code als Link zur digitalen Version
- kostengünstig
- ressourcenschonend bei Verwendung von Recyclingpapieren
- einfache Bestellung